



VERKEHRSVEREIN MALTERS • 6102 MALTERS

Vita-Parcours wieder aufgebaut

Für gross und klein steht der VITA-Parcours an der Kleinen Emme in neuem Glanze wieder zur Verfügung. Auf rund 3 Kilometern laden 15 Posten zur Fitness ein. Für den Wiederaufbau und künftigen Unterhalt gilt der Dank dem Verkehrsverein Malters.

Mit der grosszügigen Unterstützung der Mitarbeiter des Werkhofes der Gemeinde Malters, unter der Leitung von Franz Schacher, ersetzte der Verkehrsverein die morschen Geräte, beseitigte vorstehende Wurzeln oder überdeckte diese mit Schotter. Zum Finish rückte dann die Männerriege Malters an. "Bewaffnet" mit Schubkarren, Schaufeln, Rechen, Heckenschere und Trimmer verpasste man der Laufstrecke den letzten Schliff. Fachgerecht verteilten die Männer die Holzschnitzel um die Geräte und der Laufstrecke entlang. Andere wiederum nahmen sich dem "Gestrüpp" an. Störende Zweige und Dornen wurden gekürzt und das hohe Gras erhielt durch den Trimmer einen Kurzschnitt. Gesamthaft wurden 75 Arbeitsstunden für den Wiederaufbau geleistet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Werkhof der Gemeinde Malters und der Männerriege für die aktive Mitarbeit. Nur durch solche grosszügigen Gesten und freiwilligen Arbeit sind solche Projekte möglich, was wiederum der Allgemeinheit dient. Beim Hochwasser 2005 rissen die Fluten der Kleinen Emme einige Meter Uferteile weg und zerstörten einen grossen Teil des damaligen Vita-Parcours.



Männerriege mit Präsi Gogo und Parcours-Chef Zappi

Laufstrecke:

Start: Anfangs Zwingstrasse begibt man sich in den Wald und macht ein Einlaufen von ca. 300 m bis zum 1. Posten. Die Laufstrecke führt dann aus dem Walde auf die Forststrasse Richtung Blatten, wo weitere Posten zu absolvieren sind. Auf der Höhe des "Hornusserhüttli" läuft man wieder in den Wald und nimmt den Rückweg unter die Füsse. In regelmässigen Abständen folgen weitere Übungen.

Eigenheiten:

Die Laufstrecke ist flach und somit für "Jung und Alt" geeignet. Der Wald sowohl auch die Forststrasse bieten Schutz vor der Sonneneinstrahlung und ermöglichen bei sommerlich heissen Temperaturen ein angenehmes Laufen.

Malters, im Sommer 2014